

Rudolf Steiner: "Der Streit, der heute unter den Völkern herrscht, rührt daher, daß viele Menschen geboren sind, die wenig Liebe zum (zu ihrem) Volksgeist entwickelt haben und daher heute in einem Zwangsverhältnis zum Volksgeist stehen. Denn das, was uns als Liebe zu einem Volksgeist geführt hat, kann eigentlich niemals zu einem Konflikt mit anderen Völkern führen." GA 210, 1. 2. 1922, S. 75, Ausgabe 1967

Herwig Duschek, 23. 2. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1918. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 109

Rückblick: Szenen aus "Soros-PRO-ASYL und das Flüchtlings-Programm" (Teil II) – "Causa Clausnitz"

Im ersten Teil (Artikel 1917) habe ich aufgezeigt, wie Bilder dazu verwendet werden, um das "Soros-PRO-ASYL-Flüchtlings-Programm"¹ gezielt als "Migrationswaffe"² auf unser Land zu richten. Natürlich wundert es einen nicht, daß das Foto des Jahres 2015 der Logen-Organisation Unicef (s.u.) auf der einen Seite Mitleid wecken, auf der anderen Seite zur Akzeptanz für Soros-PRO-ASYL "offene Grenzen"-Strategie führen soll. 17. 12. 2015:³



(Das Siegerfoto des internationalen Fotowettbewerbs „UNICEF-Foto des Jahres 2015“ zeigt die schiere Verzweiflung von Flüchtlingskindern an der griechisch-mazedonischen Grenze. Der Fotograf Georgi Licovski (epa) hielt den Augenblick fest, als dort am 21. August 2015 zwei Kinder zwischen vordringenden Menschenmassen und Grenztruppen von ihren Eltern getrennt wurden. Die Logen-Organisationen,⁴ wie CIA, die u.a. den Bürgerkrieg in Syrien verursachten,⁵ um [u.a.] Flüchtlingsströme zu lancieren, arbeiten mit Soros-PRO-ASYL und der internationalen Presse zusammen.)

¹ Siehe Artikel 1770, S. 6-9; 1775, S. 4/5 und 1886-1892

² Siehe Artikel 1847 (S. 2)

³ <http://www.unicef.de/presse/2015/unicef-foto-des-jahres/98772>

⁴ Siehe Anmerkung 14

⁵ Siehe unter "Syrien" in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

Desgleichen das Welt-Presse-Foto des Jahres 2015. 19. 2. 2016:⁶



(Ein Foto von einem Flüchtling mit seinem Baby am Grenzzaun von Ungarn ist das Welt-Presse-Foto des Jahres. Der australische Fotograf Warren Richardson ist damit Sieger des mit 10.000 Euro dotierten renommierten Wettbewerbes World Press Photo. Richardson machte die Aufnahme in der Nacht vom 28. August 2015 an der Grenze von Serbien zu Ungarn. Es zeigt einen Mann, der sein Kind durch den Stacheldraht reicht. Er musste nach eigenen Angaben das Foto bei Mondschein aufnehmen. "Blitzlicht konnte ich nicht benutzen, während die Polizei diese Leute suchte, sonst hätte ich sie verraten.")

Desgleichen der Gewinner des Goldenen Bären 20. 2. 2016:⁷



(Bei der Berlinale ist der Dokumentationsfilm "Fuocoammare" von Cianfranco Rosi als bester Film ausgezeichnet worden. In dem Werk wird der Alltag auf der italienischen Insel Lampedusa gezeigt. Dort kommen seit Monaten zahlreiche Flüchtlinge an.)

⁶ <http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/world-press-photo-125.html>

⁷ <http://www.tagesschau.de/kultur/berlinale-goldener-baer-101.html>

Natürlich werden solche Bilder als Werbeträger für das "Soros-PRO-ASYL Flüchtlings-Programm" gebraucht und es besteht auch kein Interesse bei den Logen-Hintergrunds-Organisationen, die Millarden-schwere Schlepper- und Schleuser-Mafia – sie dürften miteinander zusammenhängen⁸ – "auszutrocknen", indem den Migranten angeboten wird, ihre Asylanträge in ihrem Herkunftsland (bzw. Lager) zu stellen, um diese dann bei Bewilligung der Asylanträge auf Staatskosten einzufliegen.⁹

Natürlich darf in der Bilderfolge die "Königin der Schlepper"¹⁰, bzw. die Soros-PRO-ASYL-Erfüllungsgehilfin Angela Merkel nicht fehlen:

Flüchtlinge machen Selfies mit Merkel



(September 2015: Bundeskanzlerin Angela Merkel hat eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber und eine Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Berlin-Spandau besucht – und sich dabei mit Flüchtlingen fotografieren lassen.¹¹)

Frittenpause der Kanzlerin:



(21. 2. 2016 während des letzten "Brüsseler Gipfels": Einmal Selfie mit Merkel, bitte, Merks kleiner Snack in einer Gipfelpause dürfte die legendäre Brüsseler Pommesbude Maison Antonie endgültig weltberühmt machen.¹²)

Ob nun Migranten ("Flüchtlinge"¹³) oder Fritten: Angela Merkel geht es in Wirklichkeit nicht um Migranten, sondern um die Erfüllung die von den Logen-"Brüdern"¹⁴ verordneten Programmen ...

Schnitt. Ich komme zum "Causa¹⁵ Clausnitz". Seit nunmehr 5 Tagen (ab dem 18. 2. 2016) bekommt der Bürger durch alle Programme und Presseschlagzeilen das kleine 900-Seelendorf im Erzgebirge nahe der tschechischen Grenze (s.u.) als Schande von Clausnitz¹⁶ vorge-

⁸ Siehe Artikel 1874

⁹ Siehe Artikel 1759 (S. 6)

¹⁰ Siehe Artikel 1797 (S. 3)

¹¹ <http://www.rp-online.de/politik/deutschland/fluechtlinge-machen-selfies-mit-angela-merkel-bid-1.5382404>

¹² <http://www.spiegel.de/panorama/leute/angela-merkel-an-pommesbude-verkaeufer-schiesst-selfie-mit-kanzlerin-a-1078531.html>

¹³ Der Begriff "Flüchtling" ist das Substantiv zu dem Verb "fliehen". Dies bedeutet nach dem *Duden*:

1. sich eilig entfernen, um sich vor einer Gefahr in Sicherheit zu bringen; (vor etwas, jemandem) davonlaufen

2. (gehoben) vor jemandem, etwas ausweichen; meiden <http://www.duden.de/rechtschreibung/fliehen>

Besteht keine unmittelbare Gefahr mehr und braucht der Mensch nicht mehr zu fliehen, ist er kein Flüchtling, sondern ein Migrant. Mit dem falschen Begriff "Flüchtling" soll Empathie geweckt werden (vgl.o.) ...

¹⁴ *Geheime Weltmacht*: Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>



führt. Vielleicht reagieren die korrupten Politiker (vgl.o.) bei dem Namen Clausnitz deswegen so hysterisch,¹⁷ weil in diesem Dorf der forsche lutherische Pfarrer Wolfgang Uhle am 10. 7. 1563 einen korrupten Richter erschlagen hatte. – Hier die ganze Geschichte und was aus diesem Wolfgang Uhle geworden ist:¹⁸

... 1558 wurde Uhle Pfarrer in Clausnitz, wo sich die Familie 1561 ein Gut kaufte. Die Legende¹⁹ sagt, dass es in dieser Zeit zwischen Pfarrer Uhle und dem korrupten Clausnitzer Ortsrichter Georg Biber zu Auseinandersetzungen kam, die 1563 eskalierten. Der seit seiner Jugend zu Jähzorn neigende Pfarrer erschlug danach den Richter und floh in die Wälder auf der böhmischen Seite des Erzgebirges. In Abwesenheit wurde Uhle durch das Halsgericht wegen Mordes zum Tode verurteilt.

Vorhandene Quellen belegen hingegen weder, in welchem Verhältnis Pfarrer und Richter standen, noch den Ausgang des Gerichtsprozesses. Sicher ist, dass Bieber am 10. Juli 1563 erschlagen wurde, denn Uhles Nachfolger vermerkte im Clausnitzer Kirchenbuch:

"Im 1563 Jare, den 10 July, welcher war der Sonabent nach Kiliani, ist der Richter zur Clausnitz George Bieber von dem Pfarrer daselbst, Herr Wolff Ulen genant, mit einem spitzigen husserischem Hammer, welcher des Richters gewesen, erschlagen worden, unten im Dorff bey der Schmelzhütten." (Fortsetzung folgt.)

¹⁵ Causa (lat.) = Fall, Vorfall, Angelegenheit ...

¹⁶ <http://www.tagesspiegel.de/politik/mob-blockiert-bus-mit-fluechtlingen-die-schande-von-clausnitz/12991676.html>

¹⁷ Um es gleich zu sagen: Migranten zu bedrohen und ihnen Angst zu machen, ist nicht der richtige Weg, seinen Protest gegen den "Asyl-Wahn" kundzugeben. - Dann lieber in der geeigneten, gewaltfreien und niveauvollen Form (ohne Beschimpfungen, durch die man sich auch selbst schädigt) vor z.B. Parteiveranstaltungen von CDU/CSU, SPD, Linke, Grüne & Co.

¹⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Uhle

¹⁹ Der Begriff *Legende* ist an dieser Stelle nicht berechtigt, da die geschichtlichen Zusammenhänge in sich schlüssig sind.